

Wein und Kunst: Eine perfekte Symbiose

ART & VINS 2018 Domaines Vinsmoselle präsentieren außergewöhnliche Weine im außergewöhnlichen Design. Drei Fotografen gestalten die Flaschenausstattung für erlesene Tropfen der Luxemburger Mosel. Herbert Becker war bei der Präsentation dabei.

Die Räumlichkeiten der Raiffeisenbank in Leudelingen waren am vergangenen Montag Schauplatz der Präsentation der 27. Ausgabe von „Arts & vins“ der Domaines Vinsmoselle. Thema der diesjährigen Serie ist die Verbindung von Fotografie und Architektur, die sich auf den eigens kreierten Flaschenetiketten widerspiegelt.

Als langjährigem Partner von Vinsmoselle war es Guy Hoffmann, Präsident des Direktionsvorstands der Banque Raiffeisen, vorbehalten, die rund 400 geladenen Gäste willkommen zu heißen. Sein besonderer Willkommensgruß galt dem Präsidenten der Kellerei, Josy Gloden, nebst Ehrenpräsident Henri Streng und dem Technischen Direktor Bernd Karl, der Abgeordneten Octavie Modert sowie der luxemburgischen Weinkönigin Jana Steinbach mit ihren Prinzessinnen.

In seiner Grußadresse unterstrich Hoffmann die Bedeutung des Genossenschaftswesens, handele es sich doch bei beiden Kooperationspartnern um Genossenschaften. Er verlieh dabei seiner Freude Ausdruck darüber, dass sein Haus, auch im Jahr des 200. Geburtstags von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dem Pionier und Begründer des Genossenschaftswesens in Deutschland, die Edition der Domaines Vinsmoselle präsentieren dürfe.

Josy Gloden seinerseits stellte dem Auditorium die sechs diesjährigen Weine der Edition „Arts

& vins“ vor. Abgefüllt wurden ausschließlich Spitzenweine des Jahrgangs 2016 (s. Infokasten), deren Trauben nach dem Reglement der Cru-Charta der Domaines selektiert werden, es wird nur erstklassiges Lesegut zur Vinifizierung verwendet.

Aus einer vorausgegangenen Ausschreibung – vorgegeben war die Thematik „Fotografie und Architektur“ – habe man mit Christophe Mendes, Gennaro Taddei und Ramunas Astrauskas drei passionierte Fotografen ausgewählt, deren Fotografien die Etiketten der 27. Ausgabe schmücken. Seine Dankesworte waren

Traubenselektion nach strengen Vorgaben

in erster Linie an die Winzer und Kellereimitarbeiter gerichtet, die mit dafür Sorge getragen haben, dass solch hochwertige und bereits vielfach ausgezeichnete Spitzenweine abgefüllt werden konnten.

Worte des Dankes richteten auch die anwesenden Künstler Gennaro Taddei und Christophe Mendes an die Gastgeber für die Möglichkeit, die auserwählten Weine mit ihren Fotografien auszustatten zu können. Neben der Verkostung der außergewöhnlichen Edition hatten die Besucher die Möglichkeit, sich 36 großformatigen Bildern der drei Fotografen in der bis zum 9. April andauernden Ausstellung im Foyer des Bankgebäudes zu widmen. Ein von den Gastgebern offertes

Walking-Dinner mit auf die Weine perfekt abgestimmten Speisen rundete den Empfang ab.

Die sechs Weine sind ab sofort in allen fünf Vinotheken der Domaines Vinsmoselle mit eigens konzipierter Broschüre erhältlich und stehen selbstverständlich dort auch zur Verkostung bereit.



Architektur in Luxemburg war die vorgegebene Thematik zur Flaschenausstattung



Fotos: Herbert Becker



Präsident Josy Gloden (Vinsmoselle) präsentierte die sechs auserlesenen



Direktionspräsident Guy Hoffmann unterstrich die Bedeutung des



Die Ausstellung umfasst 36 großformatige Fotografien der drei Fotografen



Christophe Mendes



Gennaro Taddei

Vegan, nicht vegetarisch

In der Magazin-Ausgabe vom 24. März hat sich der Fehler-teufel eingeschlichen. Bei den vorgestellten Rezepten auf Seite vier handelt es sich nicht um vegetarische, sondern um vegane Vorschläge. Fabrizio Annicchiario, kreativer Kopf hinter dem Catering-Unternehmen Fabelicious, hatte uns seine Kreationen für diese Ausgabe zur Verfügung gestellt. Weitere Infos zu Brunches und kulinarischem Angebot unter fabelicious.lu, hello@fabelicious.lu oder per Telefon: +352 661 50 90 50.